

Abordnung widersprechen - Hatte schon jemand Erfolg?

Beitrag von „Mone121519“ vom 5. Juni 2024 17:43

Hallo zusammen!

Ich wende mich an euch, weil ich nicht mehr weiß wohin mit meiner Angst. Ich habe erfahren, dass ich abgeordnet werden soll. Das trifft mich eiskalt. Ich unterrichte momentan 16 Stunden an einer Realschule. Für das kommende Schuljahr habe ich mein Deputat auf 13 Stunden reduziert, um mir etwas Luft zu verschaffen. Ich bin Mutter von drei Kindern (11,8,4). Darüber hinaus kämpfen wir gerade mit einer schlimmen Krebsdiagnose meines Vaters. Er wird nur noch palliativ behandelt werden. Die Ankündigung der Abordnung zieht mir den Boden unter den Füßen weg. Ich weiß, dass so etwas passieren kann und dass ich bisher einfach nur Glück hatte, dass ich noch nicht dran war. Trotzdem bin ich völlig verzweifelt. Ich kann in meiner aktuellen Situation keine weitere Belastung ertragen, ich kann nicht mehr. Ich sollte wohl schon im vergangenen Jahr abgeordnet werden. Damals hatte sich allerdings eine Kollegin freiwillig bereit erklärt, die Schule zu verlassen. Zu unserer Schulleitung hab ich nicht das beste Verhältnis, ich habe wohl zu oft Kritik geübt.

Hat jemand von euch vielleicht Erfahrungen mit Abordnungen? Habt ihr schon einmal erfolgreich dagegen widersprochen? Habt ihr irgendeinen Rat für mich? Ich benötige so dringend Hilfe.

Viele Grüße

Mone

Beitrag von „DeadPoet“ vom 5. Juni 2024 17:52

Personalrat

Der muss nämlich gehört werden (zumindest bei uns).

Was genau wäre an der Abordnung die große Belastung für Dich? Weiterer Fahrweg? "Unangenehmere" Schule? Generell die Einarbeitung an einem neuen Umfeld? Oder ist es eine Abordnung für ein paar Stunden, so dass Du an beiden Schulen sein musst?

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 5. Juni 2024 17:55

Du klingst fast nach Burnout. Geh im Zweifel zum Arzt, lass dich notfalls länger krankschreiben und wieder auf den Damm bringen.

Beitrag von „Mone121519“ vom 5. Juni 2024 18:00

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Du klingst fast nach Burnout. Geh im Zweifel zum Arzt, lass dich notfalls länger krankschreiben und wieder auf den Damm bringen.

Ich möchte ja arbeiten. Ich mag die Arbeit mit „meinen“ Schülern sehr.

Beitrag von „Mone121519“ vom 5. Juni 2024 18:00

[Zitat von DeadPoet](#)

Personalrat

Der muss nämlich gehört werden (zumindest bei uns).

Was genau wäre an der Abordnung die große Belastung für Dich? Weiterer Fahrweg? "Unangenehmere" Schule? Generell die Einarbeitung an einem neuen Umfeld? Oder ist es eine Abordnung für ein paar Stunden, so dass Du an beiden Schulen sein musst?

- Danke für deine Reaktion. Mein Alltag würde sich schwieriger gestalten, da ich große Betreuungsprobleme besonders bei meiner jüngsten Tochter hätte. Aufgrund meiner Teilzeittätigkeit habe ich keinen Ganztagsplatz für sie im Kindergarten bekommen. Somit bin ich darauf angewiesen, dass ich jemanden habe, der sie mittags abholt. Im Moment übernimmt das mein Vater. Leider ist absehbar, dass er das bald nicht mehr tun wird. Die Unterrichtszeiten der neuen Schule unterscheiden sich von den aktuellen. Der Unterricht beginnt bereits um 7:40 Uhr. Ich kann meine Tochter aber erst ab 7:30 Uhr im Kindergarten abgeben. In 10 Minuten ist es für mich unmöglich, die neue Schule zu erreichen. Mein Mann arbeitet zu dieser Zeit. Ich habe mein Unterrichtsdeputat ja nicht

ohne Grund noch weiter reduziert. Die Arbeit, die ich mache, soll auch ordentlich vor und nachbereitet sein. Also unterrichte ich lieber weniger Stunden und diese sind dann qualitativ auch wirklich gut. Mit der Abordnung an eine für mich weiter entfernte Schule, entfällt der erhoffte Vorteil und die Entlastung, die ich dringend brauche. Darüber hinaus habe ich an dieser Schule meine Ausbildung gemacht und wäre damals nie freiwillig weiter dort geblieben. Ich merke, dass ich große psychische Probleme habe und daher fühle ich mich mit dem Gedanken an eine neue Schule wirklich überfordert.

o

Beitrag von „DeadPoet“ vom 5. Juni 2024 18:12

Das klingt wirklich hart. Ich wünsche Dir, dass sich das anders lösen lässt. Der Personalrat wäre meine erste Anlaufstelle. Aber auch mit der Schulleitung reden (evtl. im Beisein des Personalrats) ... was hast Du denn zu verlieren, auch wenn sie Dich evtl. nicht mag?

Bist Du in einer Gewerkschaft (GEW / Realschullehrerverbänd o.ä.)?

Beitrag von „Conni“ vom 5. Juni 2024 18:15

Zusätzlich zum Personalrat bitte an die Frauenvertretung wenden.

Beitrag von „Mone121519“ vom 5. Juni 2024 18:16

Zitat von DeadPoet

Das klingt wirklich hart. Ich wünsche Dir, dass sich das anders lösen lässt. Der Personalrat wäre meine erste Anlaufstelle. Aber auch mit der Schulleitung reden (evtl. im Beisein des Personalrats) ... was hast Du denn zu verlieren, auch wenn sie Dich evtl. nicht mag?

Bist Du in einer Gewerkschaft (GEW / Realschullehrerverbänd o.ä.)?

Danke. Der Personalrat wurde gehört. Leider wurde ich nicht informiert. Ich bin im VBE. Dort habe ich noch keine Antwort erhalten.

Beitrag von „Mone121519“ vom 5. Juni 2024 18:17

Zitat von Conni

Zusätzlich zum Personalrat bitte an die Frauenvertretung wenden.

Du meinst unsere Gleichstellungsbeauftragte? Das kann ich noch versuchen. Danke.

Beitrag von „sunshine_:-)“ vom 5. Juni 2024 18:19

Liebe [Mone121519](#) ,

das klingt ja alles sehr stressig. Mir gehen mehrere Dinge durch den Kopf:

1. Sofort den Personalrat kontaktieren, ggf. deine Gewerkschaft.
2. Sofern du dienstunfähig sein solltest, kontaktiere unbedingt deinen Hausarzt.
3. Das klingt ja ehrenhaft:

Zitat von Mone211

Also unterrichte ich lieber weniger Stunden und diese sind dann qualitativ auch wirklich gut. Mit der Abordnung an eine für mich weiter entfernte Schule, entfällt der erhoffte Vorteil und die Entlastung, die ich dringend brauche.

Allerdings denke ich, dass es auch in Ordnung wäre, wenn deine Stunden einfach gut wären 😊
.

Ich drücke dir wirklich die Daumen, denn prinzipiell ist es formal schwierig, gegen eine Abordnung vorzugehen, insbesondere Punkte wie Kinderbetreuung sind ja bei Lehrerinnen einfach mal ein privates Problem.

Edit: Hat sich inhaltlich und zeitlich mit vorherigen Antworten überschritten...

Beitrag von „Volker_D“ vom 5. Juni 2024 18:26

Teilzeitkollegen, die ihre Kinder zur Schule(Kindergarten) bringen, haben bei mir immer auf Wunsch die erste Stunde frei bekommen. Würde ich mit der neuen Schule klären.

Selbst beim Abholen würde das ggf. problemlos funktionieren bei so wenigen Stunden. (Wenn du jetzt nicht gerade noch zusätzlich 2 freie Tage haben möchtest).

Beitrag von „gingergirl“ vom 5. Juni 2024 18:27

Wie lange ist die Abordnung? Der Personalrat kommt zumindest in Bayern erst ins Boot, wenn du der Abordnung widersprichst und die Abordnung über einen längeren Zeitraum geht. Du musst ablehnen und dann muss der PR mit der SL schauen, ob an deiner Schule jemand anders ist, der die gleichen Fächern hat und der aus familiären oder sozialen Gründen eher zur Abordnung geeignet ist. Dead Poet, Abordnung ist sogar mitbestimmungspflichtig. Also, bei uns hättest du gute Karten, wenn jemand Kinderloses ohne kranken Vater da wäre, dass der dann in die Abordnung geht und nicht du.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. Juni 2024 18:29

[Zitat von Mone211](#)

Ich möchte ja arbeiten. Ich mag die Arbeit mit „meinen“ Schülern sehr.

Die Schülerinnen haben auch nichts davon, wenn du länger ausfällst. Gezielt befristet krank zu sein, kann deine Arbeitsfähigkeit langfristig erhalten.

Im übrigen dankt es dir niemand, wenn du dich opferst. Kümmere dich um dich und deine Familie.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. Juni 2024 20:06

[Zitat von Mone211](#)

Die Arbeit, die ich mache, soll auch ordentlich vor und nachbereitet sein. Also unterrichte ich lieber weniger Stunden und diese sind dann qualitativ auch wirklich gut.

13 Stunden Unterricht klingt nach halber Stelle, also 21 Stunden Arbeitszeit in der Woche. Für mehr wirst du nicht bezahlt, mehr solltest du nicht machen. Bei Teilzeit kann nicht mehr Vorbereitung in die einzelne Stunde gehen als bei Vollzeit. Sonst arbeitest du im Verhältnis zu viel.

Gewöhne dich daran, dass die Arbeitsdichte unseres Jobs es nicht erlaubt, immer gute Stunden zu halten. Manche sind dann qualitativ auch wirklich für'n Arsch. Anders geht's nicht, man muss Abstriche machen und abwägen. Und da bleiben dann immer ein paar Stunden auf der Strecke.

Alles andere, insbesondere die psychologische Belastung, besprichst du bitte mit einer Ärztin.

Beitrag von „s3g4“ vom 5. Juni 2024 20:22

[Zitat von Mone211](#)

Die Arbeit, die ich mache, soll auch ordentlich vor und nachbereitet sein. Also unterrichte ich lieber weniger Stunden und diese sind dann qualitativ auch wirklich gut.

Das ist leider der völlig falsche Ansatz. Zur Abordnung ansich, kommt es aich auf das Bundesland an. Ich gehe mal davon aus, dass Abordnung überall der Mitbestimmung bedürfen. Also ist der Personalrat die erste Anlaufstelle. Eine sicheren Weg die Abordnung zu verhindern, wenn diese nicht besonders weit weg geht gibt es aber leider nicht.

Beitrag von „Mone121519“ vom 5. Juni 2024 20:44

[Zitat von sunshine :-\)](#)

ILiebe [Mone121519](#) ,

das klingt ja alles sehr stressig. Mir gehen mehrere Dinge durch den Kopf:

1. Sofort den Personalrat kontaktieren, ggf. deine Gewerkschaft.
2. Sofern du dienstunfähig sein solltest, kontaktiere unbedingt deinen Hausarzt.
3. Das klingt ja ehrenhaft:

Allerdings denke ich, dass es auch in Ordnung wäre, wenn deine Stunden einfach gut wären 😊.

Ich drücke dir wirklich die Daumen, denn prinzipiell ist es formal schwierig, gegen eine Abordnung vorzugehen, insbesondere Punkte wie Kinderbetreuung sind ja bei Lehrerinnen einfach mal ein privates Problem.

Edit: Hat sich inhaltlich und zeitlich mit vorherigen Antworten überschritten...

Danke für deine Einschätzung. Es gibt keinen anderen Kollegen, der in Frage kommt. Alle anderen sind in der Wiedereingliederung, im Personalrat, schwerbehindert oder in Elternzeit. Daher kann mir der Personalrat nicht helfen. Dienstunfähig bin ich nicht.

Beitrag von „Mone121519“ vom 5. Juni 2024 20:48

Zitat von Volker D

Teilzeitkollegen, die ihre Kinder zur Schule(Kindergarten) bringen, haben bei mir immer auf Wunsch die erste Stunde frei bekommen. Würde ich mit der neuen Schule klären.

Selbst beim Abholen würde das ggf. problemlos funktionieren bei so wenigen Stunden. (Wenn du jetzt nicht gerade noch zusätzlich 2 freie Tage haben möchtest).

Das ging bei uns leider noch nie. Die Antwort war immer, dass Teilzeitkollegen alles „zugemutet“ werden kann, was anderen Kollegen mit einer vollen Stelle auch erledigen oder organisieren müssen. Ich habe zur Zeit zum Beispiel mit 16 LWS 8 Springstunden. Aber das nehme ich alles in Kauf, da der Arbeitsweg kurz ist und ich im Moment andere Sorgen habe.

Beitrag von „Volker_D“ vom 5. Juni 2024 20:57

Ich habe an der Realschule bei Vollzeitkollegen immer maximal 3 Springstunden gesetzt und bei Teilzeitkollegen maximal 2 Springstunden. (Grundschulen setzen ihre Pläne oft mit 0 Springstunden)

Welches Bundesland bist du denn? Bei uns gibt es Vorgaben für Teilzeitkollegen. Die sind ja nach Bezirksregierung sogar relativ lang und konkret. (Bezüglich Klassenfahrten, Konferenzen, freien Tagen, ...)

Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. Juni 2024 21:25

[Zitat von Mone211](#)

Habt ihr irgendeinen Rat für mich? Ich benötige so dringend Hilfe.

Liebe Mone, da du den Großteil wieder gelöscht hast, weiß ich nicht, was der PR dazu sagt. Offenbar unterstützt er dich nicht? Wende dich an den übergeordneten Personalrat. <https://gewweserems.de/fragen-und-ant...hema-abordnung/>

Ansonsten: lass dich krankschreiben. Dass dein Vater im Sterben liegt, muss erst mal zu dir durchsickern. Das ist das, was dir den Boden unter den Füßen wegzieht.

Edit: Ich würde an der anderen Schule nicht auftauchen, wenn ich dazu gesundheitlich nicht in der Lage wäre, was den Anschein hat.

Beitrag von „McGonagall“ vom 5. Juni 2024 21:48

Meine Idee war eigentlich noch, mit der SL der Abordnungsschule in Kontakt zu treten, wenn die Abordnung offiziell angekündigt ist, und dort vorzufühlen, ob Rücksicht auf dich genommen werden kann wegen der Zeiten morgens (Kita). Ich würde für Kolleginnen und Kollegen da eine Lösung finden wollen! . Nun finde ich es auch etwas verwirrend, dass du deine Beiträge tw gelöscht hast, aber wenn es so ist, dass du deine Ausbildung da gemacht hast, kennst du die SL dort? Oder hat die gewechselt? Ich würde trotzdem in jedem Fall dort einmal vorfühlen, wenn es offiziell ist. Du hast jetzt mit Sicherheit ein anderes Standing als damals als LiV, und vielleicht hat sich das Klima dort auch geändert, ich weiß nicht, wie lange dein Ref her ist. Meine Erfahrung ist jedenfalls, dass man als fertige LK mit Erfahrung anders dasteht als als LiV

und die Schule selbst auch mit anderen Augen sieht.

Insofern würde ich dir erst mal Mut machen wollen, eine positive Lösung zu finden! Wenn das nicht möglich ist, dann bin ich bei den anderen: schau auf sich selbst und überlege, was dir gut tut - wenn dir keiner entgegen kommt, würde ich auch ganz egoistisch auf die eigene Gesundheit gucken...

Beitrag von „Mone121519“ vom 5. Juni 2024 21:51

[Zitat von Volker D](#)

Ich habe an der Realschule bei Vollzeitkollegen immer maximal 3 Springstunden gesetzt und bei Teilzeitkollegen maximal 2 Springstunden. (Grundschulen setzen ihre Pläne oft mit 0 Springstunden)

Welches Bundesland bist du denn? Bei uns gibt es Vorgaben für Teilzeitkollegen. Die sind ja nach Bezirksregierung sogar relativ lang und konkret. (Bezüglich Klassenfahrten, Konferenzen, freien Tagen, ...)

Ich arbeite in Rheinland-Pfalz. Bei uns gibt es dazu nur eine Verwaltungsvorschrift mit Soll-Formulierungen. Das hört sich mehr als fair an bei dir!

Beitrag von „Mone121519“ vom 5. Juni 2024 21:56

[Zitat von McGonagall](#)

Meine Idee war eigentlich noch, mit der SL der Abordnungsschule in Kontakt zu treten, wenn die Abordnung offiziell angekündigt ist, und dort vorzufühlen, ob Rücksicht auf dich genommen werden kann wegen der Zeiten morgens (Kita). Ich würde für Kolleginnen und Kollegen da eine Lösung finden wollen! . Nun finde ich es auch etwas verwirrend, dass du deine Beiträge tw gelöscht hast, aber wenn es so ist, dass du deine Ausbildung da gemacht hast, kennst du die SL dort? Oder hat die gewechselt? Ich würde trotzdem in jedem Fall dort einmal vorfühlen, wenn es offiziell ist. Du hast jetzt mit Sicherheit ein anderes Standing als damals als LiV, und vielleicht hat sich das Klima

dort auch geändert, ich weiß nicht, wie lange dein Ref her ist. Meine Erfahrung ist jedenfalls, dass man als fertige LK mit Erfahrung anders dasteht als als LiV und die Schule selbst auch mit anderen Augen sieht.

Insofern würde ich dir erst mal Mut machen wollen, eine positive Lösung zu finden! Wenn das nicht möglich ist, dann bin ich bei den anderen: schau auf sich selbst und überlege, was dir gut tut - wenn dir keiner entgegen kommt, würde ich auch ganz egoistisch auf die eigene Gesundheit gucken...

Das ist tatsächlich eine Idee. Danke! Die Schulleitung hat sich seit meiner Ausbildung komplett verändert. Das weiß ich, da meine älteste Tochter diese Schule besucht.

entschuldige, ich habe tatsächlich erst nach einer Weile durchschaut, wie ich auf Antworten direkt antworten kann. Das war mein Fehler. Daher habe ich die Beiträge, die man nicht mehr zuordnen konnte, gelöscht und neu gepostet.

In unserer Schule ist es leider tatsächlich so, dass neue Kollegen immer die Klassen bekommen, die sonst keiner unterrichten möchte. Auch die Stundenpläne sind meist unterirdisch schlecht.

Beitrag von „Mone121519“ vom 5. Juni 2024 21:58

[Zitat von gingergirl](#)

Wie lange ist die Abordnung? Der Personalrat kommt zumindest in Bayern erst ins Boot, wenn du der Abordnung widersprichst und die Abordnung über einen längeren Zeitraum geht. Du musst ablehnen und dann muss der PR mit der SL schauen, ob an deiner Schule jemand anders ist, der die gleichen Fächern hat und der aus familiären oder sozialen Gründen eher zur Abordnung geeignet ist. Dead Poet, Abordnung ist sogar mitbestimmungspflichtig. Also, bei uns hättest du gute Karten, wenn jemand Kinderloses ohne kranken Vater da wäre, dass der dann in die Abordnung geht und nicht du.

Die Abordnung gilt für ein Schuljahr. Es gibt keinen anderen Kollegen, der in Frage kommt. Alle anderen sind in der Wiedereingliederung, im Personalrat, Klassenlehrer, schwerbehindert oder in Elternzeit. Daher kann mir der Personalrat nicht helfen.

Beitrag von „Mone121519“ vom 5. Juni 2024 22:00

Zitat von Quittengelee

Liebe Mone, da du den Großteil wieder gelöscht hast, weiß ich nicht, was der PR dazu sagt. Offenbar unterstützt er dich nicht? Wende dich an den übergeordneten Personalrat. <https://gewweserems.de/fragen-und-ant...hema-abordnung/>

Ansonsten: lass dich krankschreiben. Dass dein Vater im Sterben liegt, muss erst mal zu dir durchsickern. Das ist das, was dir den Boden unter den Füßen wegzieht.

Edit: Ich würde an der anderen Schule nicht auftauchen, wenn ich dazu gesundheitlich nicht in der Lage wäre, was den Anschein hat.

Danke für deine Antwort. Der Personalrat kann mir nicht helfen, da keinen anderen Kollegen gibt, der in Frage kommt. Alle anderen sind in der Wiedereingliederung, im Personalrat, schwerbehindert oder in Elternzeit. Meine Fächer sind dort Mangelfächer, in meiner Schule aber nicht.

Beitrag von „Volker_D“ vom 5. Juni 2024 22:19

Zitat von Mone121519

Ich arbeite in Rheinland-Pfalz. Bei uns gibt es dazu nur eine Verwaltungsvorschrift mit Soll-Formulierungen. Das hört sich mehr als fair an bei dir!

Bei uns sind bei uns auch "nur" Soll-Formulierungen. Aber das ist ja kein Grund regelmäßig dagegen zu verstoßen. Klar kann es immer eine Ausnahmen geben. Aber wenn bei euch nicht die 1. nicht freigegeben wird und 8 Freistunden "normal" sind, dann läuft da etwas evtl. falsch an der Schule. (Wobei ich nicht sage, dass sie das absichtlich machen. Evtl unabsichtlich, weil zu wenig Zeit zur Verfügung gestellt wird oder weil man nicht weiß, wie man es besser machen kann. Dann sollte man evtl. mal eine Fortbildung in dem Bereich machen.)

Beitrag von „CDL“ vom 5. Juni 2024 23:51

Zitat von Mone121519

Das ging bei uns leider noch nie. Die Antwort war immer, dass Teilzeitkollegen alles „zugemutet“ werden kann, was anderen Kollegen mit einer vollen Stelle auch erledigen oder organisieren müssen. Ich habe zur Zeit zum Beispiel mit 16 LWS 8 Springstunden. Aber das nehme ich alles in Kauf, da der Arbeitsweg kurz ist und ich im Moment andere Sorgen habe.

Du solltest ganz dringend den Kontakt suchen zu eurer Gleichstellungsbeauftragten und mit dieser über eure offenkundig fehlendes Teilzeitkonzept sprechen. Derart viele Springstunden bei so wenig Deputatsstunden sind eine Zumutung. Angesichts des Lehrkräftemangels in der SEK.I sind miese Stundenpläne ein guter Weg Leute zu vergraulen, die mit besseren Plänen möglicherweise mehr Stunden halten könnten.

Beitrag von „tibo“ vom 6. Juni 2024 07:23

Bemüht sich dein Mann genau so darum, eine Lösung bei seiner Arbeitsstelle zu finden? Vielleicht ist man dort ja flexibler was zumindest den Arbeitsbeginn betrifft. Da sind wir ja als Lehrkräfte relativ gebunden an die Unterrichtszeiten.

Beitrag von „sunshine_:-)“ vom 6. Juni 2024 08:19

[Zitat von Mone121519](#)

Danke für deine Einschätzung. Es gibt keinen anderen Kollegen, der in Frage kommt. Alle anderen sind in der Wiedereingliederung, im Personalrat, schwerbehindert oder in Elternzeit. Daher kann mir der Personalrat nicht helfen. Dienstunfähig bin ich nicht.

Verstehe, das macht die Sache natürlich sehr schwierig.

Der zweite Punkt war so gemeint, wie es auch andere hier geschrieben haben: du klingst schon sehr belastet und solltest schauen, dass dich die ganze Situation gesundheitlich nicht umhaut. Sofern du also bemerkst, dass du nicht mehr in vollem Umfang dienstfähig bist, solltest du die Signale erst nehmen und ärztlichen Rat einholen.

Alles Gute!

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Juni 2024 08:50

[Zitat von tibo](#)

Bemüht sich dein Mann genau so darum, eine Lösung bei seiner Arbeitsstelle zu finden? Vielleicht ist man dort ja flexibler was zumindest den Arbeitsbeginn betrifft. Da sind wir ja als Lehrkräfte relativ gebunden an die Unterrichtszeiten.

Habe ich auch schon gedacht. Das sollte sich beide dran beteiligen.

Beitrag von „Mone121519“ vom 6. Juni 2024 08:53

[Zitat von tibo](#)

Bemüht sich dein Mann genau so darum, eine Lösung bei seiner Arbeitsstelle zu finden? Vielleicht ist man dort ja flexibler was zumindest den Arbeitsbeginn betrifft. Da sind wir ja als Lehrkräfte relativ gebunden an die Unterrichtszeiten.

Ja, das stimmt. Er arbeitet in einem kleinen Betrieb und ist einer von zwei Beschäftigten. Das schränkt die Flexibilität ein.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Juni 2024 09:07

[Zitat von Mone121519](#)

Ja, das stimmt. Er arbeitet in einem kleinen Betrieb und ist einer von zwei Beschäftigten. Das schränkt die Flexibilität ein.

Dann ist die Hierarchie ja ultra flach und der Chef sollte doch auch Verständnis für die Umstände von 50% seiner Belegschaft haben.

Beitrag von „Mone121519“ vom 6. Juni 2024 09:20

[Zitat von s3g4](#)

Dann ist die Hierarchie ja ultra flach und der Chef sollte doch auch Verständnis für die Umstände von 50% seiner Belegschaft haben.

Der Chef ist die andere Person. Mein Mann übernimmt alle Kind-krank-Tage, die Konferenzen und sonstige Termine mit seinen Urlaubstagen. Er trägt viel. Da ich aber in Teilzeit arbeite, was er nicht kann, ergibt sich die Verteilung. Der Chef ist im Übrigen eine kinderlose Frau, die null Verständnis für unser Leben hat 😞 .

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. Juni 2024 11:03

[Zitat von Mone121519](#)

In unserer Schule ist es leider tatsächlich so, dass neue Kollegen immer die Klassen bekommen, die sonst keiner unterrichten möchte. Auch die Stundenpläne sind meist unterirdisch schlecht.

Insofern kann die Abordnungsschule auch eine Chance sein. Geh' hin, rede mit denen.

Die haben Druck, weil ihnen Leute fehlen, und natürlich sollst du da Lücken füllen. Auf der anderen Seite können die auch niemand brauchen, die nicht motiviert ist und oft krank wird. Also. Erzähl' denen, was du gut kannst und wie du dich einbringen möchtest. Erzähl' denen dann, welche Voraussetzungen du brauchst, um auf einem guten Wirkungsgrad zu laufen. Mehr als "nein" sagen, können sie auch nicht.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 6. Juni 2024 13:03

[Zitat von Mone121519](#)

Danke für deine Antwort. Der Personalrat kann mir nicht helfen, da keinen anderen Kollegen gibt, der in Frage kommt. Alle anderen sind in der Wiedereingliederung, im Personalrat, schwerbehindert oder in Elternzeit. Meine Fächer sind dort Mangelfächer, in meiner Schule aber nicht.

Edit: Zitat aus Niedersachsen entfernt, da du offenbar in RLP wohnst. Aber auch dort kann man den Bezirkspersonalrat um Unterstützung bitten.

Es geht in jedem Falle um deine Gründe, der Abordnung nicht zuzustimmen und nicht um die Gründe, warum andere nicht können. Ob das Erfolg hat, weißt du nur, wenn du es versuchst.

Eine weitere Möglichkeit ist natürlich, die Abordnung hinzunehmen, in die Ablehnung keine weitere Energie zu investieren und darauf zu hoffen, dass es in der Abordnungsschule besser wird als gedacht. So fantastisch scheint deine jetzige Schule ja auch nicht zu sein.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 6. Juni 2024 15:02

[Zitat von Quittengelee](#)

...

Es geht in jedem Falle um deine Gründe, der Abordnung nicht zuzustimmen und nicht um die Gründe, warum andere nicht können.

....

Ich finde, das ist ein ganz wichtiger Hinweis. Ich bin nämlich auch oft in diese Falle getappt. Deine Gründe sind genauso valide wie die anderen. Du musst dich nicht darum kümmern, dass der Unterricht an der anderen Schule funktioniert, sondern die Leute, die dafür Verantwortung tragen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Juni 2024 15:02

Fairerweise muss man sagen, dass man nunmal damit rechnen muss, wenn man Landesbeamter ist.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 6. Juni 2024 15:04

Ich finde es übrigens spannend, dass hier bei einer schulformgleichen Abordnung alle so "verständnisvoll" sind.

Bei Aviators Abordnung vom WBK an die Förderschule Geistige Entwicklung war keiner so "schockiert", dabei ist diese Abordnung deutlich absurder gewesen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Juni 2024 15:07

Bei Aviators Auftreten ging es aber zu 90% nicht um seine Abordnung, sondern um die Art, die er an den Tag legte.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 6. Juni 2024 15:08

[Zitat von chilipaprika](#)

Bei Aviators Auftreten ging es aber zu 90% nicht um seine Abordnung, sondern um die Art, die er an den Tag legte.

Er hat sich sicherlich mit weiteren Beiträgen selbst disqualifiziert, aber die Tatsache, dass seine ursprüngliche Abordnung unter alle Kanone war, wurde meiner Meinung nach zu wenig thematisiert.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 6. Juni 2024 15:13

[Zitat von chilipaprika](#)

Bei Aviators Auftreten ging es aber zu 90% nicht um seine Abordnung, sondern um die Art, die er an den Tag legte.

Was natürlich auch [state_of_Trance](#) weiß. Aber wenn Menschen jede Form von Empathie abhold ist, dann können sie vielleicht keine Unterschiede in den ganz unterschiedlichen Situationen

von anderen erkennen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. Juni 2024 15:14

[Zitat von state_of Trance](#)

Er hat sich sicherlich mit weiteren Beiträgen selbst disqualifiziert, aber die Tatsache, dass seine ursprüngliche Abordnung unter alle Kanone war, wurde meiner Meinung nach zu wenig thematisiert

Nein.

Hier gibt es Gründe, die gegen die Abordnung sprechen können.*

Bei Aviator war es nur ein "ich will nicht von meinem wbk weg an eine andere Schulform (obwohl mir das Fortbestehen unseres WBK vor kurzem noch egal war)".

*Wobei ich auch hier sagen würde: Abordnungen können (und müssen) vorkommen ... Mach das beste raus und sprich mit der Schule, wo du hin sollst. Vielleicht kriegen sie es ja hin.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 6. Juni 2024 15:14

[Zitat von Quittengelee](#)

Was natürlich auch [state_of Trance](#) weiß. Aber wenn Menschen jede Form von Empathie abhold ist, dann können sie vielleicht keine Unterschiede in den ganz unterschiedlichen Situationen von anderen erkennen.

Empathie gibts immer nur, wenn Kinder im Spiel sind, schon verstanden.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 6. Juni 2024 15:17

Zitat von kleiner gruener frosch

Nein.

Hier gibt es Gründe, die gegen die Abordnung sprechen.

Bei Aviator war es nur ein arrogantes "ich will nicht von meinem wbk weg an eine andere Schulform (obwohl mir das Fortbestehen unseres WBK vor kurzem noch egal war)".

Ja, das war sicherlich ungeschickt 😄 Als es danach an eine Gesamtschule ging, war es sicherlich auch in Ordnung. Aber ich bleibe dabei: Sek2-Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen schicken, das passt einfach nicht.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 6. Juni 2024 16:08

Zitat von state of Trance

Empathie gibts immer nur, wenn Kinder im Spiel sind, schon verstanden.

Nein, Empathie gibt's, wenn Krankheit des TE im Spiel ist und/oder selbiger Verantwortung für hilflose Personen übernimmt. Wenn du dich mal um eine todkranke Person kümmern musst, über psychische Probleme klagst und jemand dir gleichzeitig eine Abordnung reinwürgen will, dann bekommst du genau das Gleiche zu hören wie jeder andere, der in dieser Lage ist.

Zitat von state of Trance

Er hat sich sicherlich mit weiteren Beiträgen selbst disqualifiziert, aber die Tatsache, dass seine ursprüngliche Abordnung unter alle Kanone war, wurde meiner Meinung nach zu wenig thematisiert.

Dann lies noch mal nach und zähle die Beiträge, die sich genau damit unterstützend auseinander gesetzt haben. Und mach das wirklich, ich bin gespannt.

Beitrag von „CDL“ vom 6. Juni 2024 16:08

Zitat von state_of Trance

Ich finde es übrigens spannend, dass hier bei einer schulformgleichen Abordnung alle so "verständnisvoll" sind.

Bei Aviators Abordnung vom WBK an die Förderschule Geistige Entwicklung war keiner so "schockiert", dabei ist diese Abordnung deutlich absurder gewesen.

„Schockierend“ ist hier nicht die Abordnung an sich, sondern die offenbar ganz generell an der Schule der TE fehlende Bereitschaft beispielsweise anständige Stundenpläne zu produzieren, bei denen nicht ein Drittel der Stunden auf dem Plan Springstunden sind oder der komplette Unwille die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in einer sowieso schon von extremem Lehrkräftemangel betroffenen Schulart zu erleichtern, damit mehr Stunden geleistet werden können oder auch einfach die geschilderte private Belastung der TE.

Bei Aviator ging es in der Hauptsache um seine wiederholt getätigten menschenverachtenden Äußerungen und seine von ihm ebenfalls wiederholt dargestellte mangelnde Bereitschaft in der Abordnung (selbst dort, wo diese schulartkonform an eine Gesamtschule erfolgte) seine Arbeit vernünftig zu machen, wobei er umgekehrt aber nicht müde wurde darauf zu pochen, welche Rechte er als Beamter habe, die gefälligst- anders als seine Pflichten- zu beachten wären.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Juni 2024 16:54

Ich habe jetzt nicht alles gelesen... Also mir hat meine Abordnung gut gefallen, ich probiere gerne mal was anderes aus. Seit deinem Ref, sind vmtl. viele Jahre vergangen, wahrscheinlich hat sich vieles an der Schule geändert. Ich würde das nicht alles nur schwarz sehen. Du verstehst dich nicht gut mit der aktuellen SL, vllt. ist es woanders ja besser. Bei den wenigen Stunden kann man womöglich auf deine Betreuungssituation Rücksicht nehmen. Nur weil du weniger Stunden hast, würde ich da jetzt nicht die doppelte Zeit investieren. Du bekommst ja auch nur die Hälfte bezahlt wie andere. Übrigens auch in der Pension.

Beitrag von „Mone121519“ vom 6. Juni 2024 19:00

Zitat von O. Meier

Insofern kann die Abordnungsschule auch eine Chance sein. Geh' hin, rede mit denen.

Die haben Druck, weil ihnen Leute fehlen, und natürlich sollst du da Lücken füllen. Auf der anderen Seite können die auch niemand brauchen, die nicht motiviert ist und oft krank wird. Also. Erzähl' denen, was du gut kannst und wie du dich einbringen möchtest. Erzähl' denen dann, welche Voraussetzungen du brauchst, um auf einem guten Wirkungsgrad zu laufen. Mehr als "nein" sagen, können sie auch nicht.

Ich werde es wahrscheinlich so versuchen.

Beitrag von „Mone121519“ vom 6. Juni 2024 19:07

Zitat von Karl-Dieter

Fairerweise muss man sagen, dass man nunmal damit rechnen muss, wenn man Landesbeamter ist.

Das stimmt. Es trifft mich nur einfach zum jetzigen Zeitpunkt härter, als es noch vor einer Weile der Fall gewesen wäre. Mir ist klar, dass Abordnungen zum Geschäft gehören. Tatsächlich hat sich jetzt unsere Gleichstellungsbeauftragte eingeschaltet, da nach einiger Recherche ihrerseits aufgefallen ist, dass in den letzten Jahren ausschließlich in Teilzeit beschäftigte Mütter abgeordnet wurden. Meist traf es die, die aufgrund ihrer familiären Situation in unserer Schule am unflexibelsten eingesetzt werden konnten. es ist tatsächlich kein einziger Fall dokumentiert, indem eine Vollzeitkraft oder ein Mann abgeordnet wurden. Hier möchte die Gleichstellungsbeauftragte tätig werden. Selbst, wenn es mir nicht mehr hilft, bringe ich vielleicht etwas für andere ins Rollen. Das ist ja auch nicht schlecht.

Beitrag von „Volker_D“ vom 6. Juni 2024 19:21

Wobei man bei so einer Beobachtung "Nur Frauen mit Teilzeit" genau hingucken sollte. Das muss keine Benachteiligung gewesen sein.

Das es nur Frauen waren, könnte z.B. am Fach gelegen haben. Ich kann mich daran erinnern, dass in den letzten Jahren bei uns Abordnungen gab, wo man überhaupt nicht das andere

Geschlecht aussuchen könnte, weil keiner mit anderen Geschlecht das Fach hatte. (Das war bei den Abordnungen in If und Ph so in meinem Fall und in F so bei meiner Kollegin.)

Andererseits muss man auch gucken, mit wie vielen Stunden man abgeordnet wird.

Ich war z.B. jeweils zwischen 6 bis 12 Stunden als Vollzeitkraft abgeordnet und war daher an beiden Schulen tätig. Da kann es leichter sein eine Teilzeitkraft abzuordnen, die dann nur an einer Schule sein muss. Das macht vieles leichter (für die Stunden- und Vertretungsplaner beider Schulen aber auch für den Abgeordneten selbst (da man ja sonst zwei mal Elternsprachtag hat, Notenkonferenzen, ...).

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. Juni 2024 20:14

Zitat von state of Trance

Ich finde es übrigens spannend, dass hier bei einer schulformgleichen Abordnung alle so "verständnisvoll" sind.

Bei Aviators Abordnung vom WBK an die Förderschule Geistige Entwicklung war keiner so "schockiert", dabei ist diese Abordnung deutlich absurder gewesen.

Ich finde es überhaupt nicht spannend, wenn wir Verständnis für die Sorgen und Nöte unserer Kolleginnen haben. Durchaus hatten viele von uns auch Verständnis für Aviators Sorge bezüglich einer Abordnung. Unverständnis erregte er wohl eher durch unterirdische Äußerungen über Schülerinnen und Kolleginnen.

Die Schulformfremdheit war übrigens nicht Aviators vorrangige Sorge. Die war nur der Anlass für behindertenfeindliche Äußerungen. Er ist übrigens nicht an eine Förderschule abgeordnet worden. Er wurde an eine Schule, deren Schulform er studiert hatte, abgeordnet. Und hat nichts besseres zu tun, als hier über die neuen Schülerinnen 'rumzupöbeln. Nein, an der Schulform hat es nicht gelegen, dass er sich voll assig aufführte.

Er wollte halt überhaupt nicht abgeordnet werden, weil er befürchtete, dann doch mal arbeiten zu müssen, um es mal etwas zu überspitzen. Ich möchte nicht sagen, dass ich da kein Verständnis für hatte. Aber die TE in diesem Thread tritt da doch erheblich bescheidener auf. Da fällt das Verständnis dann noch leichter.

Es schrieb hier jemand, dass die Gefahr der Abordnung zum Beamtentum gehöre. Ich meine so etwas ist im anderen Thread auch geäußert worden. Ich habe der TE hier geschrieben, dass sie

die Abordnung als Chance begreifen solle. Ich meine, so etwas in der Art auch Aviator mit auf den Weg gegeben zu haben.

So groß sind die Unterschiede also gar nicht. Aber du darfst halt nicht erwarten, dass man einem Arschloch auch noch den Kopf streichelt. Und dieser Unterschied der Betroffenen lässt es mich ekeln, wenn du diesen Thread mit jenem anderen Fall zu sprengen versuchst.

Aber was erwartet man von jemandem, der Freude dabei empfindet, wenn ein Mensch zusammengetreten wird? Solidarität mit dem Sadismus der Täter ist ja auch eine Form von Empathie, irgendwie.

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. Juni 2024 20:25

[Zitat von state of Trance](#)

Empathie gibts immer nur, wenn Kinder im Spiel sind, schon verstanden.

Das ist nicht meine Wahrnehmung. Aber selbst wenn, hast du ein Problem damit, wenn jede selbst entscheidet, mit wem sie empathisch ist?

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. Juni 2024 20:29

[Zitat von state of Trance](#)

Aber ich bleibe dabei: Sek2-Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen schicken, das passt einfach nicht.

Das möchte ich so pauschal nicht stehen lassen. Aber manche Kolleginnen sollte man gar nicht auf Menschen loslassen. Dass die nicht in Bereiche gehören, bei denen man vielleicht etwas mehr Fingerspitzengefühl braucht, dürfte klar sein. Aviator an eine Förderschule zu schicken, wäre eine erhebliche Sauerei den dortigen Schülerinnen gegenüber gewesen. Das heißt aber nicht, dass andere die Herausforderung nicht annehmen könnten.